

Indiana Tribune.

Tägliche- und Sonntagsausgabe.

Office: 62 S. Delaware Str.

Indianapolis, Ind., 17. April 1883.

Posses Pferde.

Wie wir bereits erwähnt haben, sind in der aus gelben und braunen, großblättrigen Sande und Geröll bestehenden Schicht über dem Salzlagern auf Avery's Island in Louisiana zahlreiche animalische Überreste gefunden worden. Die am besten erhaltenen derfelben hat Herr Avery an Prof. O. C. Marsh am Yale College in New Haven, Conn., den bedeutendsten lebenden Paläontologen, überbracht und von diesem folgende Zeitschrift erhalten: „Die mir überbrachten Zähne röhren sämtlich von fossilen Pferden, und zwar solchen, die bereits in der Quartärperiode, oder letzten, gegenwärtigen Bildungszeit unserer Erde lebten. Es sind ein oberer und zwei untere Zahnsäulen und ein Schneidezahn aus der oberen Kinnlade. Die fragliche Pferdegattung, welche sich unserem heutigen Pferde bereits außerordentlich näherte, führt die Bezeichnung Equus fraternus; dieselbe war bereits ausgestorben, als die Spanier in das Land kamen. Mit Dank nehme ich die Fossile für das hiesige Museum an, die selben bilden eine interessante Bereicherung.“ Das Pferd bildet den interessantesten Gegenstand der Wissenschaft von den urzeitlichen Geschöpfen und deren fossilen Überresten, der Paläontologie. Verkleinerungen derselben werden in allen Theilen der alten und neuen Welt gefunden, und zwar in einer Ausdehnung, das das Pferd in früheren Epochen in den verschiedensten Zonen existirt zu haben scheint. Historisch können wir die Benutzung des Pferdes durch die Menschen bis in das Sagen- und Fabel-Zeitalter der Geschichte mittels indirekter Beweise zurückverfolgen. Doch in noch viel früheren Zeiten führten uns die Geologie, nicht in Schlüssen und Mutmaßungen, sondern mit wissenschaftlicher Schärfe und Genauigkeit zurück. Sowohl die Fundorte der fossilen Pferdeüberreste, als die Entwicklung, welche wir an den vorhandenen großen Anzahl solcher Überreste studiren können, lassen uns die einzelnen Stadien dieser Entwicklung deutlich erkennen. Der letztere steht kein „Mittelglied“ vor, wie sieben, wie die Beschränktheit des Pferdes sich im Laufe der Jahrtausende verändert hat, und zwischen der frühesten aus der Mitte der Tertiär-Periode auf uns gekommenen Entwicklung bis zu dem Pferde in seiner heutigen Gestalt existirt auch nicht der kleinste Sprung. Aus denjenigen älteren Tertiärformationen, welche die Wissenschaft erörtern, d. h. die neue Morgenröthe, nennt, weil sich in ihren Versteinerungen gleichsam erst die Morgenröthe der neuen Schöpfung zeigt, sind fossile Pferdeüberreste auf uns gekommen, welche beweisen, daß der Huf des damaligen Pferdes in fünf breite und plume Zehen geteilt war, sodass derselbe mit einem kleinen Elefantenfuß entfernte Ähnlichkeit gehabt haben mag. In jener Zeit muß die ganze Oberfläche der Erde mit wunderbar reichem Graswuchs bedeckt gewesen sein, denn unbegreiflich wäre es sonst, wovon die ungeheuren Herden gräfsefjender Thiere, die damals über die ganze Erde verteilten waren, sich hätten nähren sollen.

Interessant ist es, daß Versteinerungen aus dieser Epoche bisher nur in Amerika gefunden worden sind, und daß alle in der alten Welt endzeitliche gleichartige fossile jüngeren Perioden angehören. Dieser älteste Pferdeform hat die Wissenschaft den Namen „Hippodus“ — Pferd der Morgenröthe — beigelegt. Die Zehen an den Vorderfüßen bleiben unverändert, diejenigen der Hinterfüße schrumpfen auf vier zusammen, überwiegend sich die versummerte fünfte Zeh befindet. Dieses Pferd, der Hippodus — Bergpferd — bildet den Übergang zu dem Pferd der Miocän- oder obermittelten Tertiärperiode, dem Miohippus oder Mittelpferd, mit vier Zehen an den Vorderfüßen, und drei Huf, sowie je einer rudimentären Zeh an den Hinterfüßen. Die oligocäne oder neuere Tertiärförm ist durch den Protohippus — das erste Pferd — mit je drei Zehen an den vier Füßen, und durch den Pliohippus — das sich der Pferdeform noch mehr annährende Pferd — vertreten, bei welchem letzteren sich eine Zeh bereits in den dünnen Knöchen des Unterhakens — Wadenbein — verwandelt hat und die beiden übrigen Zehen biegt und nach außen geworfen sind, also augenscheinlich nicht die Bestimmung haben, dem Pferde als Stützpunkte zu dienen, sondern das Einzelnen desgleichen in Mora und weichen Boden zu verhindern. Auch diese Zehen-Überreste fanden in Bergfall, als sie für die Existenz des Thieres nicht mehr erforderlich waren, der Huf bildete sich aus und damit steht das Pferd der Quartärperiode, der letzten und gegenwärtigen Bildungszeit unserer Erde vor unsren Augen. Von Geschöpfen dieser Art ruhen die auf Avery's Island über dem Steinlagslager aufgefundenen Zähne her. Derartige Pferde haben also früher in Amerika existirt, sind aber ausgestorben, oder dochstens vielleicht noch in unerforschten Bildungen vorhanden. Wie lange aber vor der Ankunft der Spanier die Pferde aus den bewohnten Theilen von Amerika und aus der Tradition der Bewohner verschwunden gewesen sein müssen, geht aus den Stämmen und Entstehen her, mit dem die Eingeborene, die Pferde der Spanier betrachteten.

Salalaua

hat sich bei seinen wiederholten Reisen in den Ver. Staaten und in Europa den

Ruhm erworben, ein leidlich civilisierter Mensch zu sein, doch scheint seine ganze Cultur nur die Zünde seiner innerlichen Roffheit zu sein. Wenigstens bringen die in Honolulu erscheinenden Zeitungen jetzt nachträglich Einzelheiten aus den bei der Krönungsfeier stattgefundenen Feierlichkeiten, welche entschieden diesen Eindruck hervorruhen. Die größte Pracht wurde in einem öffentlichen Tanz, dem sogenannten „Hula Hula“, einer Zeremonie heidnischen Ursprungs, entwaltet. Zur Erklärung des Tanzes oder Balletts war ein Libretto verfaßt und im Druck veröffentlicht worden, in dem der König als Gott gepriestet und namentlich wegen seiner unübertroffenen männlichen Tüchtigkeit verherrlicht wird. Die Leistung wurde in dem Ballett bildlich und anschaulich gebracht und zwar auf eine Weise, daß die Zeitungen in Honolulu versichern, es sei unmöglich, die Schönheit jener Schauaufzüge aus nur annähernd zu föhren; der wulstige Kanan in dem Ballett überzeugt.

Zu dem Ballett war ein Libretto verfaßt und im Druck veröffentlicht worden, in dem der König als Gott gepriestet und namentlich wegen seiner unübertroffenen männlichen Tüchtigkeit verherrlicht wird. Die Leistung wurde in dem Ballett bildlich und anschaulich gebracht und zwar auf eine Weise, daß die Zeitungen in Honolulu versichern, es sei unmöglich, die Schönheit jener Schauaufzüge aus nur annähernd zu föhren; der wulstige Kanan in dem Ballett überzeugt.

liegen, als zu jemals in's Feld stellenn kann, ist der Stets sich wiederholende Erfolg der räuberischen Apache geradezu wunderbar. In Arizona stehen in den Forts Thomas, Grant, Apache, Verde, Bowie, Mojave, Hudachica, Lowell, McDowell und in den Whipple Barracks ein von den zwölf Compagnien des dritten Cavaliereregiments, die zwölf Compagnien des sechsten Cavaliereregiments und neun von den zehn Compagnien des ersten Infanterieregiments, — d. h. 32 Compagnien in diesem Territorium allein. In New Mexico sind in den Forts Wingate, Stanton, Craig, Bayard, Cummings, Mary, Union und Selden zwölf Compagnien von vierzen Cavaliereregimenten, die zehn Compagnien des dreizehnten, sieben Compagnien des dreizehnten und eine Compagnie des einundzwanzigsten Infanterieregiments untergebracht, also 29 Compagnien. Somit stehen in den beiden Territorien zusammen 61 Compagnien Cavalierie und Infanterie, die allerdings klein, den Apachen aber bei Weitem überlegen sind. Und wenn diese nicht sämtlich ihre Forts verlassen können, so läßt sich mit Leichtigkeit Verstärkung aus California und Texas heranziehen. Aber freilich ist zu erwägen, daß die Indianer jeder geordneten Kriegsführung spottet. Sie selbst ertragen Hunger und Durst viel besser, als die weißen Soldaten und kennen alle Schleichwege, auf denen sie sich in unnahbare Gebiete zurückziehen, während ihre Ponies weit ausgedehnt sind, als die Pferde unserer Cavalierie. Ihre Bewaffnung ist ganz vorzüglich. Nur Indianer und allenfalls Mischlinge aus Mexico werden mit ihnen fertig, und ehe sie nicht gänzlich ausgerottet sind, dürften sich ihre Raubzüge über die Grenze in jedem Frühjahr wiederholen. Sie bleiben während des Winters in Mexico, weil um diese Jahreszeit in den Bergen nicht umherstreifen können, werden verjagt, sobald sie in der Nachbarschaft zu plündern anfangen und begüßen das Ver. Staaten.

Ein altes Möbel.

Als das Kabel meldete, daß Bismarck, nachdem der Wollwirtschafts-Kath an dem Widerstand des Landtags gescheitert sei, den Staatsrat in's Feld stellen zurückberufen wolle, wußten wohl nur die Wenigsten, was darunter zu verstehen sei. Diese Körperschaft, welche durch eine königliche Verordnung im Jahre 1812 geschaffen wurde, ist auch schon seit 35 Jahren vollständig tot und schien fast begraben zu sein, da es nur ein Bismarck an ihre Wiedererweckung denken konnte. Nach jener alten Verordnung war der Staatsrat die höchste beratende Behörde.

Er hatte keinen Anteil an der Verwaltung, sondern gab derselben nur die Grundzüge an, nach denen sie sich richten sollte. Erneut hatte er Streitigkeiten über den Wirkungskreis der einzelnen Ministerien zu sichten und alle anderen Gegenstände zu beraten, die vom Könige zugewiesen wurden, darunter auch die Entziehung von Staatsbeamten. Den Vorßl. sollte der König in wichtigen Fällen selbst führen, sonst sei er dem Kanzler zu. Schon die Zusammensetzung dieses Staatsrates ergiebt, wie wenig er in den Rahmen einer verfassungsmäßigen Regierung passen wird, sondern sich das alte Möbel in einem Staatsgebäude aufnehmen würde, in dem es parlamentarische Kammern giebt. Es gehören nämlich zu ihm die sämmtlichen Prinzen des königlichen Hauses nach Vollendung des achtzehnten Lebensjahres, der Staatskanzler, die Feldmarschälle, die Staatsminister, der Ministerial-Staatssekretär, der General-Postmeister, der Chef des Obertribunals, der erste Präsident der Oberrechnungskammer, der Geheim-Cabinettsrat des Königs, und außerdem noch, falls es dem Könige gefiel, sämtliche commandirenden Generäle und die Oberpräsidenten der einzelnen Provinzen. Eine sehr nette, gewohnte Gesellschaft, wie man sieht, auf die das Sif des Liberalismus nicht einwirken kann. Für einen Herrscher, dessen Willen Geist ist, und ein solcher Herrscher war der von Napoleon vertriebene Friedrich Wilhelm III., dem das Volk die Krone gerettet hatte, konnte es gar keinen besseren Staatstrat geben.

Schon im Jahre 1847, ehe also noch Preußen seine Verfassung erhielt, erschien der Regierung die Körperschaft als nicht mehr zeitgemäß, und im ersten Monate des nächsten Jahres wurde sie bedingungsweise abgeschafft. Der König verfügte nämlich, daß nicht mehr alle Gesetze dem Staatsrat zur Verberatung übergeben werden sollten, sondern nur solche, über die der König ein Gutachten einholen wollte. Ein solches ist aber nie verlangt worden, obwohl das Recht zur Zusammenberatung des Staates dem Könige noch immer zusteht. Friedrich Wilhelm III. sowohl, als Wilhelms I. nahmen mit Recht an, daß der Landtag sich keinen Pflichten um die Vorschläge des Staatsrates kümmern würde. Sollte derselbe jetzt wieder geöffnet werden, so wäre zwar keine Geldabwendung erforderlich, weil die Mitglieder unbedingt sind, aber das preußische Abgeordnetenhaus würde ihm ignorieren und auf das deutsche Reich läßt es sich überhaupt nicht ausdehnen. Es wäre eine Spießerei, die allerdings abermals Zeugnis für die Hartnägigkeit des Eisernen ablegen, aber die Zehen der Reaction nicht im Geringsten fördern würde.

Indianerzüge.

In diesem Jahre sind die Streifzüge der Indianer in New Mexico und Arizona noch verhältnismäßig gut abgelaufen, und wenn nicht die feindlichen Apachen durch ihre Stammesgenossen von der San Carlos Agentur verstärkt werden, dürften höchstens vorgezogene Posten von Minen und Reisen den Zügen folgen. Die Generäle Crook und Maden sind geschickt und energische Heerführer, und Col. Forsyth, der die Blüder vergeblich verfolgt hat, ist als äußerst tapfer und erfahrener Indianerkämpfer bekannt. Angeföhrt dessen und der weiteren Thatsache, daß jähnlich mehr Truppen in jenen Territorien

liegen, als zu jemals in's Feld stellenn kann, ist der Stets sich wiederholende Erfolg der räuberischen Apache geradezu wunderbar. In Arizona stehen in den Forts Thomas, Grant, Apache, Verde, Bowie, Mojave, Hudachica, Lowell, McDowell und in den Whipple Barracks ein von den zwölf Compagnien des dritten Cavaliereregiments, die zwölf Compagnien des sechsten Cavaliereregiments und neun von den zehn Compagnien des ersten Infanterieregiments, — d. h. 32 Compagnien in diesem Territorium allein. In New Mexico sind in den Forts Wingate, Stanton, Craig, Bayard, Cummings, Mary, Union und Selden zwölf Compagnien von vierzen Cavaliereregimenten, die zehn Compagnien des dreizehnten, sieben Compagnien des dreizehnten und eine Compagnie des einundzwanzigsten Infanterieregiments untergebracht, also 29 Compagnien. Somit stehen in den beiden Territorien zusammen 61 Compagnien Cavalierie und Infanterie, die allerdings klein, den Apachen aber bei Weitem überlegen sind. Und wenn diese nicht sämtlich ihre Forts verlassen können, so läßt sich mit Leichtigkeit Verstärkung aus California und Texas heranziehen. Aber freilich ist zu erwägen, daß die Indianer jeder geordneten Kriegsführung spottet. Sie selbst ertragen Hunger und Durst viel besser, als die weißen Soldaten und kennen alle Schleichwege, auf denen sie sich in unnahbare Gebiete zurückziehen, während ihre Ponies weit ausgedehnt sind, als die Pferde unserer Cavalierie. Ihre Bewaffnung ist ganz vorzüglich. Nur Indianer und allenfalls Mischlinge aus Mexico werden mit ihnen fertig, und ehe sie nicht gänzlich ausgerottet sind, dürften sich ihre Raubzüge über die Grenze in jedem Frühjahr wiederholen. Sie bleiben während des Winters in Mexico, weil um diese Jahreszeit in den Bergen nicht umherstreifen können, werden verjagt, sobald sie in der Nachbarschaft zu plündern anfangen und begüßen das Ver. Staaten.

Die Utah-Mormonen.

Die Konferenz der „ursprünglichen“ Mormonen in Kirtland, Lake County, O. und die bei dieser Gelegenheit über die Anhänger Brigham Young's mehrfach gefallten Urtheile haben den Eider John H. Morgan veranlaßt, für die Heiligen des jüngsten Tages, deren Hauptstädte sich in Salt Lake City befindet, eine Zusage zu machen. Morgan ist

bedorft worden. Über 1300 europäische Schiffe begleiteten die Fracht, und durch ein anhaltendes Erdbeben und durch ein ohnmächtigendes unterirdisches Geschehen verloren. Über 20 Mill. Dollars gingen unserer Kederei verloren.

Eine grauenhafte Tragödie, die in ihren Einzelheiten an die That der Frau Dr. Seguin erinnert, die im Waldes ihre eigenen Kinder ertröten, und die Flucht ergriffen haben. Von Nicolo Patti, Mascalucio und Accuza weiß sich eine unabsehbare Flüchtlingswelle unter den gegenwärtigen Führern der Mormonen, und wir theilen daher die wesentlichen seiner Ausführungen, zum Theil wörtlich, mit. „Wir Mormonen haben von jeher das Missionswerk als eine unserer wichtigsten Aufgaben betrachtet. Das Hauptquartier unserer südlichen Mission, welche zur Zeit 10 Staaten umfaßt, befindet sich in Chattanooga, Tenn. Diese ist in die sogenannten Konferenzen eingeteilt, deren für jeden Staat eine besteht, von einem Elder geleitet wird. Die Konferenzen gesellen sich unter der geistlichen Leitung am Kindbettfeier. Dr. Rosenheimer, die in ihren Einzelheiten an die That der Frau Dr. Seguin erinnert, die im Waldes ihre eigenen Kinder ertröten, und die Flucht ergriffen haben. Von Nicolo Patti, Mascalucio und Accuza weiß sich eine unabsehbare Flüchtlingswelle unter den gegenwärtigen Führern der Mormonen, und wir theilen daher die wesentlichen ihrer Ausführungen, zum Theil wörtlich, mit. „Wir Mormonen haben von jeher das Missionswerk als eine unserer wichtigsten Aufgaben betrachtet. Das Hauptquartier unserer südlichen Mission, welche zur Zeit 10 Staaten umfaßt, befindet sich in Chattanooga, Tenn. Diese ist in die sogenannten Konferenzen eingeteilt, deren für jeden Staat eine besteht, von einem Elder geleitet wird. Die Konferenzen gesellen sich unter der geistlichen Leitung am Kindbettfeier. Dr. Rosenheimer, die in ihren Einzelheiten an die That der Frau Dr. Seguin erinnert, die im Waldes ihre eigenen Kinder ertröten, und die Flucht ergriffen haben. Von Nicolo Patti, Mascalucio und Accuza weiß sich eine unabsehbare Flüchtlingswelle unter den gegenwärtigen Führern der Mormonen, und wir theilen daher die wesentlichen ihrer Ausführungen, zum Theil wörtlich, mit. „Wir Mormonen haben von jeher das Missionswerk als eine unserer wichtigsten Aufgaben betrachtet. Das Hauptquartier unserer südlichen Mission, welche zur Zeit 10 Staaten umfaßt, befindet sich in Chattanooga, Tenn. Diese ist in die sogenannten Konferenzen eingeteilt, deren für jeden Staat eine besteht, von einem Elder geleitet wird. Die Konferenzen gesellen sich unter der geistlichen Leitung am Kindbettfeier. Dr. Rosenheimer, die in ihren Einzelheiten an die That der Frau Dr. Seguin erinnert, die im Waldes ihre eigenen Kinder ertröten, und die Flucht ergriffen haben. Von Nicolo Patti, Mascalucio und Accuza weiß sich eine unabsehbare Flüchtlingswelle unter den gegenwärtigen Führern der Mormonen, und wir theilen daher die wesentlichen ihrer Ausführungen, zum Theil wörtlich, mit. „Wir Mormonen haben von jeher das Missionswerk als eine unserer wichtigsten Aufgaben betrachtet. Das Hauptquartier unserer südlichen Mission, welche zur Zeit 10 Staaten umfaßt, befindet sich in Chattanooga, Tenn. Diese ist in die sogenannten Konferenzen eingeteilt, deren für jeden Staat eine besteht, von einem Elder geleitet wird. Die Konferenzen gesellen sich unter der geistlichen Leitung am Kindbettfeier. Dr. Rosenheimer, die in ihren Einzelheiten an die That der Frau Dr. Seguin erinnert, die im Waldes ihre eigenen Kinder ertröten, und die Flucht ergriffen haben. Von Nicolo Patti, Mascalucio und Accuza weiß sich eine unabsehbare Flüchtlingswelle unter den gegenwärtigen Führern der Mormonen, und wir theilen daher die wesentlichen ihrer Ausführungen, zum Theil wörtlich, mit. „Wir Mormonen haben von jeher das Missionswerk als eine unserer wichtigsten Aufgaben betrachtet. Das Hauptquartier unserer südlichen Mission, welche zur Zeit 10 Staaten umfaßt, befindet sich in Chattanooga, Tenn. Diese ist in die sogenannten Konferenzen eingeteilt, deren für jeden Staat eine besteht, von einem Elder geleitet wird. Die Konferenzen gesellen sich unter der geistlichen Leitung am Kindbettfeier. Dr. Rosenheimer, die in ihren Einzelheiten an die That der Frau Dr. Seguin erinnert, die im Waldes ihre eigenen Kinder ertröten, und die Flucht ergriffen haben. Von Nicolo Patti, Mascalucio und Accuza weiß sich eine unabsehbare Flüchtlingswelle unter den gegenwärtigen Führern der Mormonen, und wir theilen daher die wesentlichen ihrer Ausführungen, zum Theil wörtlich, mit. „Wir Mormonen haben von jeher das Missionswerk als eine unserer wichtigsten Aufgaben betrachtet. Das Hauptquartier unserer südlichen Mission, welche zur Zeit 10 Staaten umfaßt, befindet sich in Chattanooga, Tenn. Diese ist in die sogenannten Konferenzen eingeteilt, deren für jeden Staat eine besteht, von einem Elder geleitet wird. Die Konferenzen gesellen sich unter der geistlichen Leitung am Kindbettfeier. Dr. Rosenheimer, die in ihren Einzelheiten an die That der Frau Dr. Seguin erinnert, die im Waldes ihre eigenen Kinder ertröten, und die Flucht ergriffen haben. Von Nicolo Patti, Mascalucio und Accuza weiß sich eine unabsehbare Flüchtlingswelle unter den gegenwärtigen Führern der Mormonen, und wir theilen daher die wesentlichen ihrer Ausführungen, zum Theil wörtlich, mit. „Wir Mormonen haben von jeher das Missionswerk als eine unserer wichtigsten Aufgaben betrachtet. Das Hauptquartier unserer südlichen Mission, welche zur Zeit 10 Staaten umfaßt, befindet sich in Chattanooga, Tenn. Diese ist in die sogenannten Konferenzen eingeteilt, deren für jeden Staat eine besteht, von einem Elder geleitet wird. Die Konferenzen gesellen sich unter der geistlichen Leitung am Kindbettfeier. Dr. Rosenheimer, die in ihren Einzelheiten an die That der Frau Dr. Seguin erinnert, die im Waldes ihre eigenen Kinder ertröten, und die Flucht ergriffen haben. Von Nicolo Patti, Mascalucio und Accuza weiß sich eine unabsehbare Flüchtlingswelle unter den gegenwärtigen Führern der Mormonen, und wir theilen daher die wesentlichen ihrer Ausführungen, zum Theil wörtlich, mit. „Wir Mormonen haben von jeher das Missionswerk als eine unserer wichtigsten Aufgaben betrachtet. Das Hauptquartier unserer südlichen Mission, welche zur Zeit 10 Staaten umfaßt, befindet sich in Chattanooga, Tenn. Diese ist in die sogenannten Konferenzen eingeteilt, deren für jeden Staat eine besteht, von einem Elder geleitet wird. Die Konferenzen gesellen sich unter der geistlichen Leitung am Kindbettfeier. Dr. Rosenheimer, die in ihren Einzelheiten an die That der Frau Dr. Seguin erinnert, die im Waldes ihre eigenen Kinder ertröten, und die Flucht ergriffen haben. Von Nicolo Patti, Mascalucio und Accuza weiß sich eine unabsehbare Flüchtlingswelle unter den gegenwärtigen Führern der Mormonen, und wir theilen daher die wesentlichen ihrer Ausführungen, zum Theil wörtlich, mit. „Wir Mormonen haben von jeher das Missionswerk als eine unserer wichtigsten Aufgaben betrachtet. Das Hauptquartier unserer südlichen Mission, welche zur Zeit 10 Staaten umfaßt, befindet sich in Chattanooga, Tenn. Diese ist in die sogenannten Konferenzen eingeteilt, deren für jeden Staat eine besteht, von einem Elder geleitet wird. Die Konferenzen gesellen sich unter der geistlichen Leitung am Kindbettfeier. Dr. Rosenheimer, die in ihren Einzelheiten an die That der Frau Dr. Seguin erinnert, die im Waldes ihre eigenen Kinder ertröten, und die Flucht ergriffen haben. Von Nicolo Patti, Mascalucio und Accuza weiß sich eine unabsehbare Flüchtlingswelle unter den gegenwärtigen Führern der Mormonen, und wir theilen daher die wesentlichen ihrer Ausführungen, zum Theil wörtlich, mit. „Wir Mormonen haben von jeher das Missionswerk als eine unserer wichtigsten Aufgaben betrachtet. Das Hauptquartier unserer südlichen Mission, welche zur Zeit 10 Staaten umfaßt, befindet sich in Chattanooga, Tenn. Diese ist in die sogenannten Konferenzen eingeteilt, deren für jeden Staat eine besteht, von einem Elder geleitet wird. Die Konferenzen gesellen sich unter der geistlichen Leitung am Kindbettfeier. Dr. Rosenheimer, die in ihren Einzelheiten an die That der Frau Dr. Seguin erinnert, die im Waldes ihre eigenen Kinder ertröten, und die Flucht ergriffen haben. Von Nicolo Patti, Mascalucio und Accuza weiß sich eine unabsehbare Flüchtlingswelle unter den gegenwärtigen Führern der Mormonen, und wir theilen daher die wesentlichen ihrer Ausführungen, zum Theil wörtlich, mit. „Wir Mormonen haben von jeher das Missionswerk als eine unserer wichtigsten Aufgaben betrachtet. Das Hauptquartier unserer südlichen Mission, welche zur Zeit 10 Staaten umfaßt, befindet sich in Chattanooga, Tenn. Diese ist in die sogenannten Konferenzen eingeteilt, deren für jeden Staat eine besteht, von einem Elder geleitet wird. Die Konferenzen gesellen sich unter der geistlichen Leitung am Kindbettfeier. Dr. Rosenheimer, die in ihren Einzelheiten an die That der Frau Dr. Seguin erinnert, die im Waldes ihre eigenen Kinder ertröten, und die Flucht ergriffen haben. Von Nicolo Patti, Mascalucio und Accuza weiß sich eine unabsehbare Flüchtlingswelle unter den gegenwärtigen Führern der Mormonen, und wir theilen daher die wesentlichen ihrer Ausführungen, zum Theil wörtlich, mit. „Wir Mormonen haben von jeher das Missionswerk als eine unserer wichtigsten Aufgaben betrachtet. Das Hauptquartier unserer südlichen Mission, welche zur Zeit 10 Staaten umfaßt, befindet sich in Chattanooga, Tenn. Diese ist in die sogenannten Konferenzen eingeteilt, deren für jeden Staat eine besteht, von einem Elder geleitet wird. Die Konferenzen gesellen sich unter der geistlichen Leitung am Kindbettfeier. Dr. Rosenheimer, die in ihren Einzelheiten an die That der Frau Dr. Seguin erinnert, die im Waldes ihre eigenen Kinder ertröten, und die Flucht ergriffen haben. Von Nicolo Patti, Mascalucio und Accuza weiß sich eine unabsehbare Flüchtlingswelle unter den gegenwärtigen Führern der Mormonen, und wir theilen daher die wesentlichen ihrer Ausführungen, zum Theil wörtlich, mit. „Wir Mormonen haben von jeher das Missionswerk als eine unserer wichtigsten Aufgaben betrachtet. Das Hauptquartier unserer südlichen Mission, welche zur Zeit 10 Staaten umfaßt, befindet sich in Chattanooga, Tenn. Diese ist in die sogenannten Konferenzen eingeteilt, deren für jeden Staat eine besteht, von einem Elder geleitet wird. Die Konferenzen gesellen sich unter der geistlichen Leitung am Kindbettfeier. Dr. Rosenheimer, die in ihren Einzelheiten an die That der Frau Dr. Seguin erinnert, die im Waldes ihre eigenen Kinder ertröten, und die Flucht ergriffen haben. Von Nicolo Patti, Mascalucio und Accuza weiß sich eine unabsehbare Flüchtlingswelle unter den gegenwärtigen Führern der Mormonen, und wir theilen daher die wesentlichen ihrer Ausführungen,